

[Zwischensumme 104 fl. 32 kr.]

[fol. 105v]

Demnach im Churfürstlichen Preuhaus die vorder
Gipflmaur gegem Plaz sich starckh von der innern
Hauptmeur getailt vnd herdan geben, alß ist mit
genedigstem Vorwissen vnd Bewilligen zu Vor-
kommung größern Schadens von außen ein Maur-
pfeiler angesetzt vnd derentwegen mit Georgen
Reiser, Maurmaister, für ihne vnd seine Gehilfen
yberhaupt gedingt vnd bezalt worden 24 fl., hiezue
ymb Stain vnd für Fuehrlohn 9 fl., thuet diser Vncoss-
ten zesamen

40 fl. 30 kr.¹⁹⁷

Gleichfahls hat sich die Hauptmaur zwischen beeden
Kiellen sehr cloben¹⁹⁸, alda ain Pogen geschlossen
worden bey der Thür vf die Gassen die Maur, so schad-
hafft gewest. Item beim Casstenzug das Thürgericht
vnd ob der Hopfencammer die Meur auszubessern, für
soliche Arbeith, Stain vnd Fuehrlohn ist mit gedachtem
Reiser, Maurmaister auch yberhaupt gehandelt vnd be-
zalt worden

18 fl. (N^o. 57)

Hannsen Krämel, Glaser alhie, von den Prewhausfenstern
durchs ganze Jahr außzebessern, ainen neuen Fensterstockh
zuerglasen, die Malzschaufln zebinden vnd etlich Eisen-
gütter zestricken, laut 3 Zetln bezalt yber Abbruch

28 fl. 24 kr. (N^o. 58)

Hannsen Schmidthamer in Regenspurg vmb herausge-
brachtes Eisenblech vnd Negl, laut 2 Zetln

11 fl. 20 kr. (N^o. 59)

Jacoben Kercher *et Cons.*, Stainmezen alhie, vmb ain staines
Offentürgerichtl vnd

[Zwischensumme 98 fl. 14 kr.¹⁹⁹]

¹⁹⁷ Die Summe der Einzelangaben ergibt 33 fl. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 447.

¹⁹⁸ Anmerkung von LETZING: „*Gespaltet, nach außen geneigt.*“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 447. Die Grundform des Verbs ist „klieben“, nur mit der Bedeutung „spalten“ belegt. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 40, S. 440 u. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 11, S. 1160-1162.

¹⁹⁹ Bzw. 90 fl. 44 kr. unter Berücksichtigung des Fehlers (sh. oben, Anm. 197).